

Pressemeldung

Aktionsbündnis Seniorensicherheit (ASS!) 10 neue Sicherheitspartner/ innen im Kreis Mettmann aktiv

Am Mittwoch, 03.04.2019, fand erneut eine Schulung zum Thema „Seniorensicherheit“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Kreis Mettmann durch die Polizei, in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen, statt.

„ASS!“ ist ein fester Bestandteil der verkehrs- und kriminalpolizeilichen Präventionsarbeit in allen Städten des Kreises Mettmann. Insgesamt konnten 10 neue Sicherheitspartnerinnen und –partner im Mutterhaus der Polizei in Mettmann geschult werden, die vom Leiter der federführenden Dienststelle der Direktion Verkehr, Karsten Ingenhoven, in einer kurzen Ansprache begrüßt wurden. Simone Hakenberg, Moderatorin der Veranstaltung und Verkehrssicherheitsberaterin für die Stadt Ratingen, bedankte sich, auch im Namen des Landrates Thomas Hendele und Direktionsleiters Ralf Schefzig, für das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement der neuen „ASS!e“.

Nach persönlich geführten Erstgesprächen, die die zuständigen regionalen Ansprechpartner/innen der Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Verkehr, mit den Interessenten führten, stellte sich auch für die Kommunen schnell heraus, dass alle interessierten Ehrenamtler als geeignete Multiplikatoren eingestuft werden konnten. Da das Projekt in der Kommune Haan einige Jahre auf Eis lag, wurden vier bereits ausgewählte ASS!e innerhalb der Veranstaltung auf den neuesten Stand der Präventionsthemen gebracht.

Die Seniorinnen und Senioren aus Langenfeld (1), Mettmann (1), Monheim am Rhein (3), Wülfrath (5) und Haan (4) erlebten eine abwechslungsreiche und kurzweilige Schulung zu den drei Modulen des Aktionsbündnisses:

1. Schutz vor Trickdiebstahl und Trickbetrug
2. Schutz vor Einbruchdiebstahl
3. Sichere Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer

Kriminalhauptkommissar Holger Kresken (Kriminalprävention /Opferschutz) machte in seinem Vortrag deutlich, dass der beste Schutz vor Trickdieben und Trickbetrügern der Grundsatz ist: „Ich lasse keinen Fremden in meine Wohnung bzw. in mein Haus“. Technische und mechanische Einrichtungen wie Sprechanlage und Türkette ermöglichen einen mittelbaren Kontakt zu Besuchern, aber schützen zugleich vor ungebetenen Gästen.

Polizeihauptkommissarin Katja Lindemann (Verkehrsunfallprävention / Opferschutz für die Kommune Langenfeld) informierte innerhalb der Schulungsmaßnahme über Möglichkeiten der „Sicheren Teilnahme am Straßenverkehr“. Hierbei wurde den zukünftigen „ASS!en“ deutlich gemacht, dass es nicht darum geht, älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Mobilität zu nehmen, sondern neben der Benutzung ihres Kraftfahrzeuges, des Fahrrades oder auch als Fußgänger, Alternativen zur Teilnahme am Straßenverkehr aufzuzeigen.

Gerd Paul Freiherr von Piwowski, ein erfahrener Sicherheitsberater der ersten Stunde aus Langenfeld, berichtete in gewohnter Offenheit über die Erfahrungen als „ASS!“. Er munterte die „Neuen“ auf, an polizeilich begleiteten Informationsständen in den Innenstädten teilzunehmen, Senioren gezielt zu den Sicherheitsthemen anzusprechen und das Wissen vom Schulungstag zu übermitteln.

Zum Ende der Schulungsveranstaltung erhielten die Teilnehmer noch eine Unterweisung in die Thematiken „Arbeitsschutz im Ehrenamt“ und „Datenschutz“. Sie erhielten neben einer Schulungsmappe mit den notwendigen Informationen zur Tätigkeit noch ihre persönliche Teilnahmebescheinigung und diverses Informationsmaterial der verkehrs- und kriminalpolizeilichen Themen.

Das sind die ehrenamtlichen Seniorensicherheitspartner/innen, die ab sofort im Kreis Mettmann für Sie aktiv sind:



(Namen von links nach rechts): Silke Maaß (Polizei), Erika Voß (Ha), Julia Faoro (Wü), Michael Schmidt (Mo), Margret Pinnow (Mo), Gabi Bongard (Ha), Holger Kresken (Polizei), Mario Fasol (Wü), Claudia Riehl (Me), Heinz-Wilhelm Kratz (La), Ralf Weiner (Ha), Rolf Hoffmann (Wü), Andreas Grabowsky (Ha), Simone Hakenberg (Polizei), Klaus Kampen (Wü), Katja Lindemann (Polizei), Helga Tauscher-Detemple (Wü), Gerd Paul Freiherr von Piwowski (La), Angelika Zwering (Mo)

Die Haaner ASS!e:

Ralf Weiner, Gabi Bongard, Andreas Grabowsky, Erika Voß



Die Langenfelder ASS!e:

Heinz-Wilhelm Kratz, Katja Lindemann (Polizei), erfahrenes ASS!
Gerd Paul Freiherr von Piwowski



Das Mettmanner ASS!:

Claudia Riehl mit Katja Lindemann (Polizei)



Die Monheimer ASS!e:
Angelika Zwering, Michael Schmidt, Margret Pinnow



Die Wülfrather ASS!e:
Klaus Kampen, Helga Tauscher-Detemple, Mario Fasol, Julia Faoro, Rolf Hoffmann



Insgesamt 107 Sicherheitspartner/innen im Kreis Mettmann

Der Kreis Mettmann verfügt nun insgesamt über 107 ausgebildete „ASS!e“. Diese informieren und sensibilisieren innerhalb ihres Bekannten- und Verwandtenkreises sowie in der Nachbarschaft Seniorinnen und Senioren zu den oben genannten verkehrs- und kriminalpolizeilichen Themen. Im Rahmen von Gesprächen und kleinen Interviews vermitteln sie wichtige Verhaltenstipps.

Sind Sie an einer persönlichen Beratung zu einem der o.g. Module interessiert?
Wenden Sie sich bitte an den Verkehrssicherheitsberater/in Ihrer Kommune. Dieser vermittelt Ihnen einen Termin mit einem Sicherheitsberater/in:

Erkrath	Gero Giegeling	02104-982-5111
Haan	Holger Kresken	02104-982-7717
Heiligenhaus	Saskia Pletsch	02104-982-5119
Hilden	Silke Maaß	02104-982-5114

Langenfeld	Katja Lindemann	02104-982-5116
Mettmann	Udo Loppnow	02104-982-5113
Monheim	Ilka Steffens	02104-982-5115
Ratingen	Simone Hakenberg	02104-982-5109
Velbert	Detlef Friese	02104-982-5117
Wülfrath	Gero Giegeling	02104-982-5111